

Fremdsprachenerwerb in bilingualen Kindertagesstätten

Kristin Kersten

EU-Projekt ELIAS

(Early Language and Intercultural Acquisition Studies)

43. Linguistisches Kolloquium
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Voraussetzungen

"Das Beherrschen mehrerer Gemeinschaftssprachen ist zu einer unabdingbaren Voraussetzung dafür geworden, daß die Bürger der Union die beruflichen und persönlichen Möglichkeiten nutzen können, die sich ihnen mit der Vollendung des Binnenmarktes ohne Grenzen bieten. Diese Sprachkenntnisse müssen einhergehen mit der Fähigkeit zur Anpassung an von unterschiedlichen Kulturen geprägte Arbeits- und Lebensverhältnisse. ... Der Kontakt zu einer anderen Sprache ist mit der Beherrschung der Muttersprache nicht nur vereinbar, sondern fördert diese sogar noch. Er bringt die geistige Entwicklung und Reife zur vollen Entfaltung. Natürlich erweitert er auch den kulturellen Horizont. Die Mehrsprachigkeit ist ein wesentliches Element sowohl der europäischen Identität und Zugehörigkeit als auch der kognitiven Gesellschaft."

(Europäische Kommission: Weißbuch zur allgemeinen und beruflichen Bildung, 1995:62)

Voraussetzungen

Umsetzung

⇒ 3+ *Formel* (Wode 2001)

1. Bilinguale Kindergärten
2. Immersiv geführte Grundschule
3. Bilingualer Unterricht (BIU) in der weiterführenden Schule

Voraussetzungen

Vorteile

- Ausnutzen der natürlichen Sprachlernfähigkeiten im Kindesalter (Wode 1995)
 - Zweisprachigkeit bietet kognitive Vorteile
 - Erwerb von interkulturellem Bewusstsein
- ⇒ dreifacher Erfolg: gleichzeitiges Lernen von L2 und von Sach- und kulturellen Inhalten

Struktur

1. Projektpräsentation ELIAS
2. Bilinguale Kindertagesstätten
3. Zweitspracherwerb im Kindergarten

Tests

Ergebnisse

Diskussion

4. Schlussbetrachtung

Studien zum frühen Erwerb von Fremdsprachen und Interkulturalität (EU-Projekt)

Ziele

- Wissenschaftliche Begleitung bilingualer Kindergärten
- Förderung von *interkulturellem Bewusstsein*, *Mehrsprachigkeit* sowie *naturwissenschaftlicher Kompetenz* und *Umweltbewusstsein* der Kita-Kinder
- wissenschaftliche Dokumentation des Lernzuwachses
- Evaluation der bilingualen Kita-Konzepte
- Empfehlungen und Verbreitung

ELIAS

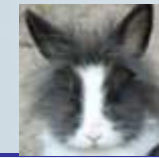
Netzwerk

- 16 Partnern aus 4 EU-Ländern (Deutschland, Belgien, England, Schweden)
- Kooperationspartner aus Italien und Holland
- 9 Hochschulen
- Zoologischer Garten Magdeburg
- 7 bilinguale Kindergärten mit Englisch als Zweitsprache, darunter der Zoo-Kindergarten in Magdeburg

Leitung

Prof. Dr. Holger Kersten, Kristin Kersten (Projektkoordination)
(IFPH, Universität Magdeburg)

ELIAS



Partner



1. Bilinguale Kindergärten



2. Literatur- und Kulturwissenschaft



3. Sprachwissenschaft



4. Sprachtherapie



5. Biologiedidaktik



6. Zoo

ELIAS

Begleitende Beobachtung (Spradley 1980)

- qualitativer Forschungsansatz
- Beobachter nehmen an Tagesablauf teil
 - ⇒ ins System integriert
- Vermeidung der "Testsituation"
 - ⇒ emotionale Stabilität für die Kinder
- Forschungsnotizen
- Durchführung der Sprachtests

Bilinguale Kindertagesstätten

"Nicht nur in Deutschland ... sehen sich auch die Institutionen der vorschulischen Bildung – Kindertagesstätten, Krippen etc. – heute tief greifenden Forderungen gegenüber: Sie sollen stärker in das Bildungssystem integriert werden, um Schwächen in der schulischen Bildung zu beseitigen, zumindest aber zu mildern. Als einer der Schwerpunkte gilt dabei die Sprachförderung im Allgemeinen und die Förderung von Mehrsprachigkeit im Besonderen. ... Der Ausgangspunkt ist das geradezu atemberaubende Niveau, das Kinder in der neuen Sprache erreichen, wenn KiTa und Grundschule die Immersionsmethode anwenden."

(Wode 2004)

Bilinguale Kindertagesstätten

to immerse: "Eintauchen" in die Fremdsprache

Immersionsmethode (Genesee 1987, Wode 1995, Zydati 2000)

- die zu lernende Sprache als Arbeitssprache
⇒ alle Inhalte werden in der fremden Sprache vermittelt
- in der KiTa im gesamten Tagesablauf und für alle Anlässe
- in der Grundschule als Unterrichtssprache (> 50%)

Bilinguale Kindertagesstätten

Ergebnisse kanadischer Immersions-Studien

(z.B. Wesche 2002)

- Keine Beeinträchtigung des Fachwissens
 - Keine Beeinträchtigung der L1-Entwicklung (z.T. sogar Vorteile gegenüber den Altersgenossen)
 - Niveau in der L2 höher als bei Altersgenossen
 - Positivere sozio-psychologische Einstellung
 - Geeignet für lernstarke und lernschwache Schüler
- ⇒ **Förderung der Sprache und der kognitiven Entwicklung ohne Beeinträchtigung von Fachwissen und L1**

Bilinguale Kindertagesstätten



Transkript 1: Kind 08.1B (1. Klasse)

- 8 There is a dog and a boy, and the d/ dog looking in a glass, and in the glass sitting a frog, and the moon shining. And then the boy are sleeping, and the dog sleeping. And then the boy looking in the glass, and the frog is/ is not there.

Bilinguale Kindertagesstätten

Transkript 3: Kind 08.3B (3. Klasse)

Ehm one night a little boy ehm has catched a little frog and put him in a glass and ehm then he took the glass and bring it in his bedroom, and then he looks at the little frog, and the frog thinks, when the little boy sleeps I go out in the forest to my family. And ehm the light is on, and the little dog ehm looks in the glass exactly on the frog. And when the frog ehm go out of the glass in the night, the little dog and the little boy are sleeping, and ehm the moon is shining in the window, and ehm all is standing around and is dark. And when the day comes and the ehm sun shines on the glass and the little boy ehm wakes up and the dog a/ as well, ehm the glass was empty because the frog ehm in the night go ehm to his family again, in the forest.

Bilinguale Kindertagesstätten

Die immersive Lehrmethode

"Die Herausforderung besteht darin, den Stoff mit Hilfe von Mimik und Gestik, Bildern, Fotos, Gegenständen derart anschaulich zu präsentieren, dass das Kind jeweils eine Beziehung zwischen dem gerade Gesagten und dem Gezeigten sowie dessen Bedeutung bzw. Funktion herstellen kann."

(Burmeister & Pasternak 2004:27)

Bilinguale Kindertagesstätten

- Prinzip *eine Person – eine Sprache* (Döpke 1992)
⇒ MuttersprachlerInnen der L2 als Gruppenleiter

Erfahrungen aus dem Forschungsnetzwerk

- die Kinder lernen mit Freude und großem Stolz
- innerhalb kurzer Zeit verstehen die Kinder den gesamten Tagesablauf in der Zweitsprache (L2)
- das Hörverständnis geht der Sprachproduktion voraus

Zweitspracherwerb im Kindergarten

Beispiele

Student: Show me the mouth!

Kind: *Die Maus is nich da!*

Student: Oh, I missed it!

Kind 1: *Mist sagen wir nicht! Oder? Wir sagen das nicht!*

Kind 2: *Doch, Mist ist nicht so schlimm...*

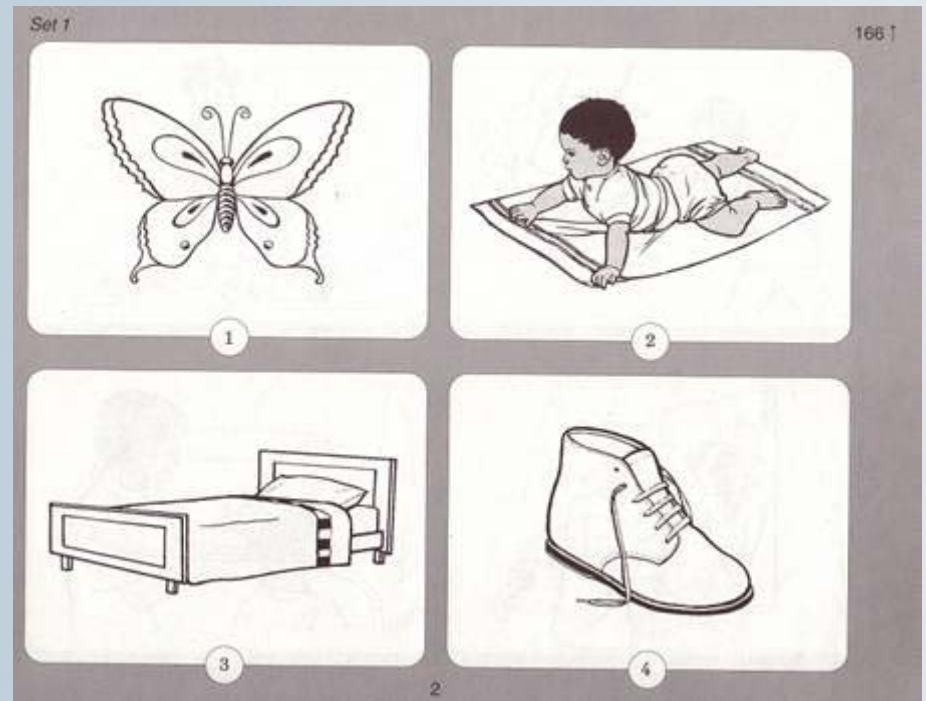
Kind: Eric is red, Paul is dead – and Tini is fat!

Tests

Lexikon (Weitz 2008)

British Picture Vocabulary Scale (BPVS)

"Show me ... "



Tests

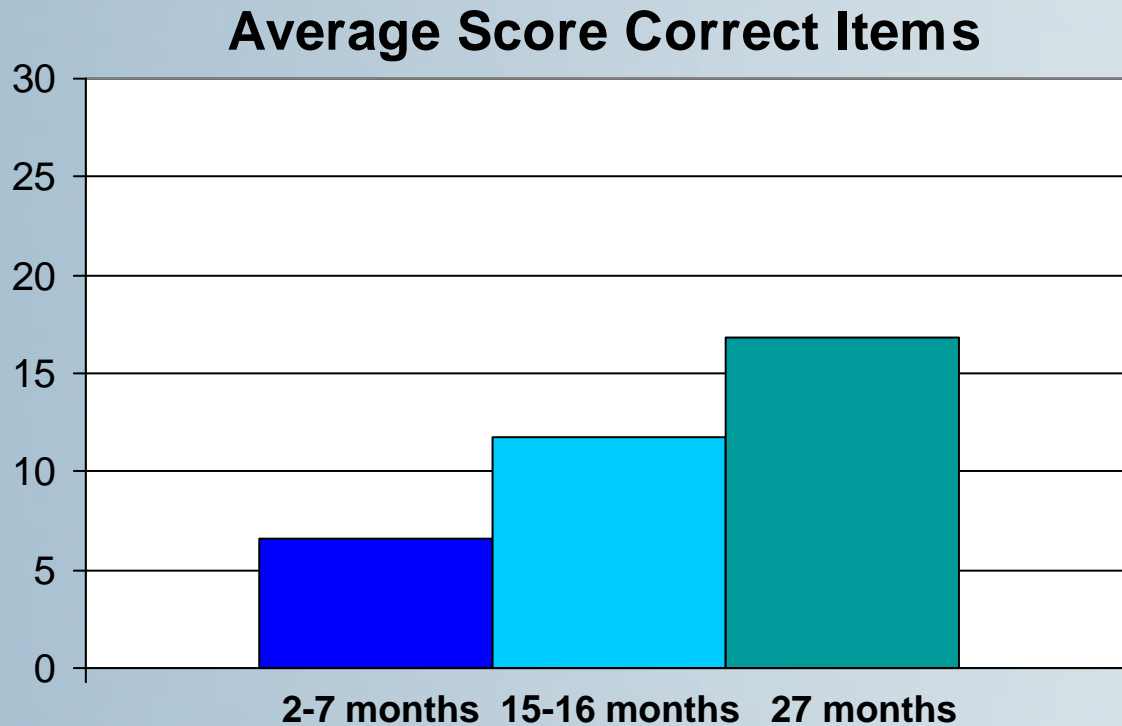
Grammatik

Online Picture Pointing Test (Steinlen 2008)

The man kisses the woman. *The woman kisses the man.*



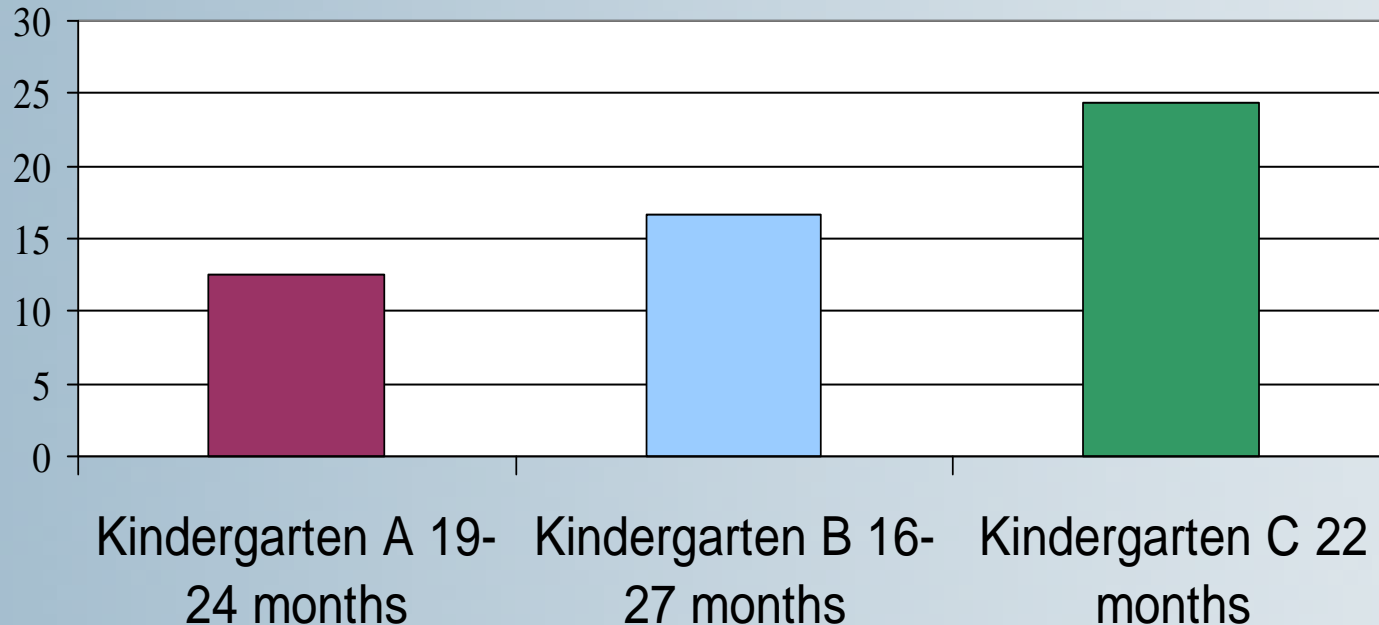
Ergebnisse: Lexikon (Weitz 2008)



⇒ wachsendes Verständnis mit steigender L2
Kontaktdauer

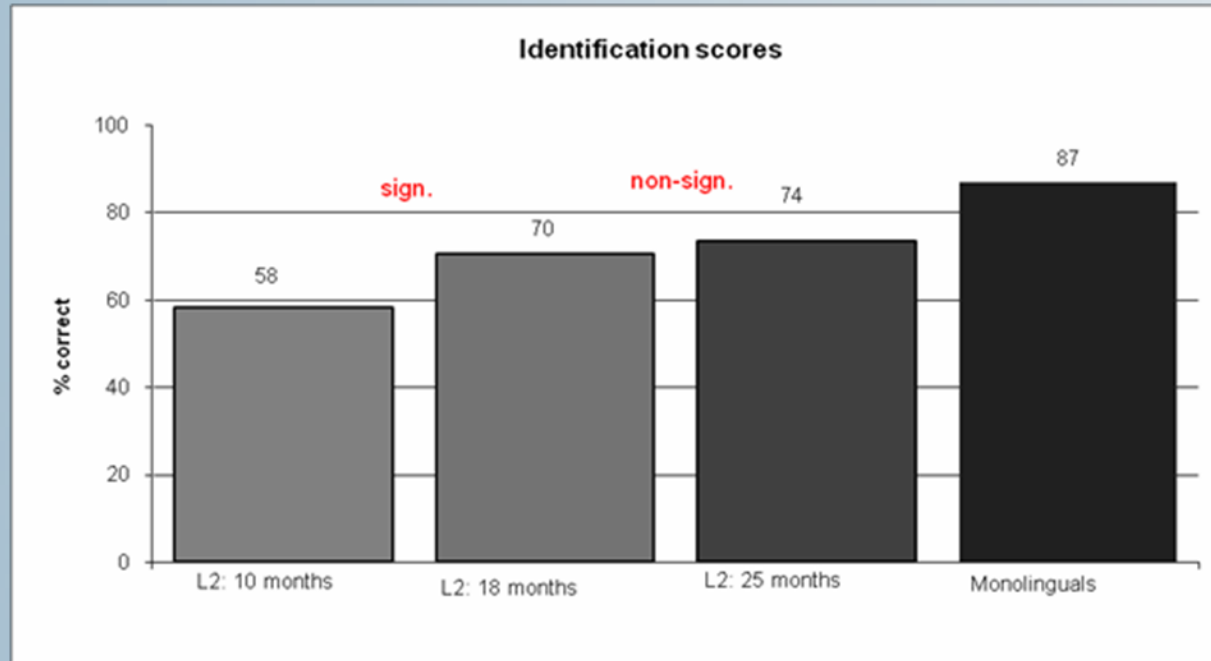
Ergebnisse: Lexikon (Weitz 2008)

Average Score Correct Items



- ⇒ Unterschiede der Kindergärten in Kontaktdauer / Tag und in didaktischen Prinzipien
- ⇒ pädagogisches Konzept hat Auswirkungen auf Ergebnisse

Ergebnisse: Grammatik (Steinlen 2008)



- ⇒ Identifikation grammatischer Kategorien wächst mit steigender L2-Kontaktdauer
- ⇒ einsprachige Vergleichsgruppe höhere Werte, aber auch keine 100%-ige Erkennungsrate

Diskussion

- Vokabular und verschiedene morpho-syntaktische Kategorien werden bereits im Kindergarten rezeptiv erworben
- erhöhte Kontaktdauer führt zu erhöhten Sprachkenntnissen
- Dauer / Intensität des L2 Inputs und Umsetzung der immersionsdidaktischen Prinzipien scheinen bestimmende Faktoren für Ergebnisse zu sein

Schlussbetrachtung

- ⇒ bilinguale Kindergärten geben Kindern eine starke Basis in der Fremdsprache schon vor Beginn der Schulzeit
- ⇒ Ergebnisse müssen anhand eines größeren Datenkorpus bestätigt werden
- ⇒ Einflussfaktoren müssen eingehender untersucht werden
- ⇒ Ableiten von Empfehlungen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.elias.bilikita.org



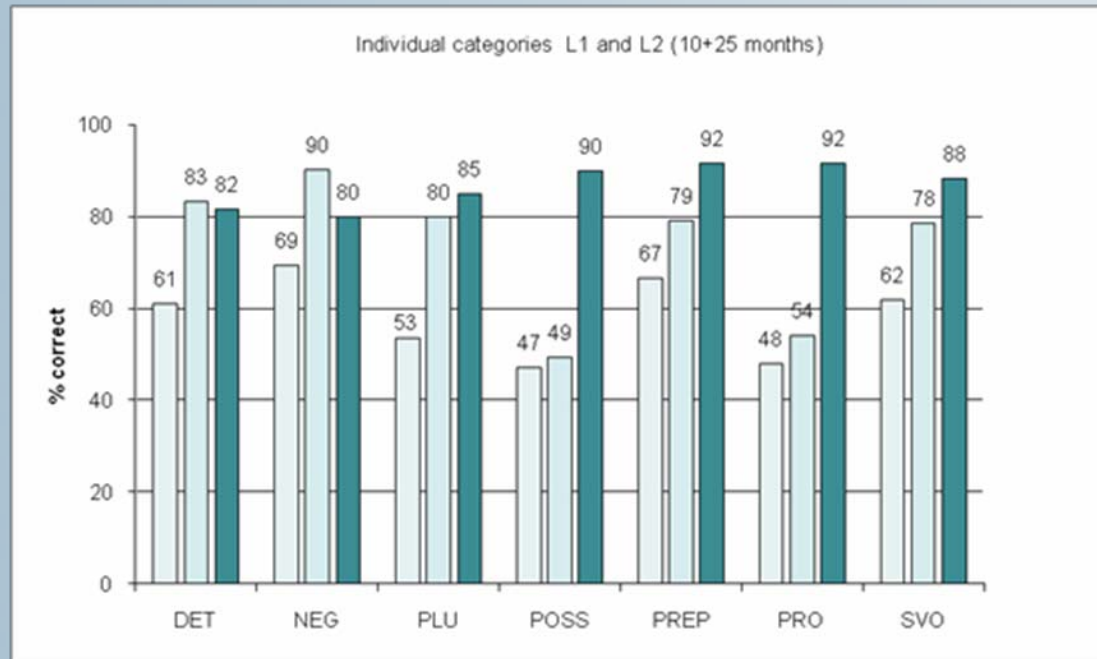
The ELIAS project has been funded with support from the European Commission.

Disclaimer: This product reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



© Early Language and Intercultural Acquisition Studies

Ergebnisse: Grammatik (Steinlen 2008)



⇒ Unterschiedliche Identifikationsraten für einzelne syntaktische Kategorien

⇒ einsprachige Vergleichsgruppe nicht in allen Kategorien höhere Werte